

Handlungsorientiertes Lernkonzept
Myrtel und Bo®
Klasse 2

Suzanne Voss, Heike Kramer, Annette Rögner,
Christina Adler

Das Regenbogenheft

Lehrerhandreichung



© Myrtel® Verlag
2., überarbeitete Auflage 2020

ISBN 978-3-95709-486-5

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen.

Satz/Layout: PrePress-Salumae.com, Kaisheim

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

www.myrtel.de

Inhalt

1	Bewegtes Lernen als Unterrichtsprinzip	5
	Bewegtes Lernen an Stationen	6
	Vorschläge für die Ablagekästen	9
2	Das Konzept der Regenbogenhefte	10
	Arbeitskarte im Schülerheft	11
3	Die Umsetzung des Konzepts	12
3.1	Rechtschreibstrategien	12
3.2	Lesen	13
3.3	Texte schreiben: Myrtels kreatives Schreibstudio	15
3.4	Sprache untersuchen	16
3.5	Sprechen und Zuhören	16
4	Praktische Schritte	17
4.1	Heft 1	17
	Inhaltsverzeichnis Heft 1	17
	Hinweise und Kompetenzen	19
	Spiele	22
	Lösungen Regenbogen-Abc	32
	Diktattexte der Kompetenztests zu Heft 1	36
	Kompetenztests	37
	Lösungen der Kompetenztests	45
4.2	Heft 2	49
	Inhaltsverzeichnis Heft 2	49
	Hinweise und Kompetenzen	51
	Spiele	54
	Diktattexte der Kompetenztests zu Heft 2	63
	Kompetenztests	64
	Lösungen der Kompetenztests	71
4.3	Heft 3	75
	Inhaltsverzeichnis Heft 3	75
	Hinweise und Kompetenzen	77
	Spiele	79
	Diktattexte der Kompetenztests zu Heft 3	80
	Kompetenztests	81
	Lösungen der Kompetenztests	85

Inhalt

4.4 Heft 4	87
Inhaltsverzeichnis Heft 4	87
Hinweise und Kompetenzen	89
Spiele	92
Diktattexte der Kompetenztests zu Heft 4	96
Kompetenztests	98
Lösungen der Kompetenztests	104
 5 Inhalt Download	 107

1. Bewegtes Lernen als Unterrichtsprinzip

Kindliches Lernen entsteht vorrangig in der Bewegung und in der Handlung. Bewegungsreize stimulieren das Gehirn und erhöhen den Lernerfolg. Bewegtes Lernen hat zum Ziel, die Bewegung direkt in den Lernprozess einzubeziehen. Dies hat zur Folge, dass der Grad der Aufmerksamkeit, die Möglichkeit, konzentriert zu lernen, und die Abspeicherung des Gelernten verstärkt werden. Die Kinder lernen selbstständig und miteinander. Sie werden mit ihren Stärken wahrgenommen und ergänzen und unterstützen sich gegenseitig.

In Klasse 1 wurden bereits folgende elementare Voraussetzungen unterstützt:

- Körperkoordination
- Wahrnehmung
- Gleichgewichtssinn
- Reaktionsfähigkeit
- Raum-Lage-Orientierung
- Formkonstanzwahrnehmung
- Merkfähigkeit
- Fein- und Grobmotorik
- Auge-Hand-Koordination
- Lateralität

In Klasse 2 ergeben sich darauf aufbauend folgende Übungsschwerpunkte:

- Abspeicherung von Rechtschreib- und Grammatikstrategien
- Wortverständnis
- Wortschatzarbeit
- Sprachverständnis
- Sinnentnehmendes Lesen
- Abstraktionsfähigkeit

Lernprozesse werden beschleunigt und finden nachhaltiger statt, wenn die Arbeitsweise des Gehirns berücksichtigt wird. In jeder Klasse gibt es unterschiedliche Lerntypen. Um möglichst effektive und nachhaltige Lernergebnisse zu erzielen und den unterschiedlichen Lernniveaus der Kinder zu entsprechen, sollte das Angebot allen Lerntypen gerecht werden. Nach Howard Gardner („Frames of mind“) gibt es unter anderem folgende Lerntypen:

- schwerpunktmäßig visuelle Lerner (Lernen über den Sehsinn)
 - schwerpunktmäßig auditive Lerner (Lernen über den Hörsinn)
 - schwerpunktmäßig haptische Lerner (Lernen durch Erfühlen)
 - schwerpunktmäßig kinästhetische Lerner (Lernen durch Anwenden oder Nachspielen)
- und deren Mischformen.

Ganzheitliches Lernen mit Bewegung unterstützt alle Lerntypen und dient somit der Prävention von Lernschwierigkeiten durch:

- das Lernen über alle Sinne
- nachhaltige Unterstützung und Verankerung der Lernprozesse
- individualisiertes Lernen durch Methodenvielfalt
- Förderung der Lernmotivation
- steigendes Leistungsniveau durch differenziertes Arbeiten
- selbstständiges, eigenverantwortliches Arbeiten von Anfang an

Bewegtes Lernen an Stationen

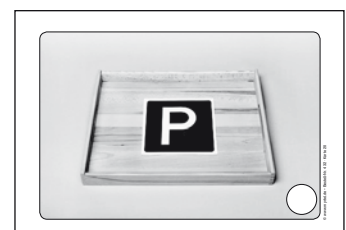
Kinder lernen effizient, wenn der Unterricht durch Bewegungsstationen differenziert und individualisiert gestaltet wird. Die Phänomene der Grammatik und Rechtschreibung werden auf verschiedenen Ebenen und mit unterschiedlichen Bewegungsschwerpunkten bearbeitet und geübt. Auf diese Weise entsteht für jedes Kind ein eigenes Lernforum, das seinem Lernweg entspricht. Somit wird ein Fundament gelegt, das durch die gesamte Grundschulzeit und darüber hinaus trägt. Zeitlicher Mehraufwand zu Beginn lohnt sich!

Vorüberlegungen zur Stationsarbeit

- Lernen wird für Kinder effektiver, wenn die Lernprozesse in **Sinnzusammenhängen** stattfinden. Somit bilden die Rahmenhandlungen der Regenbogenhefte die Grundlage zur Auswahl der Materialien an den Stationen.
- Die **Lernbereiche** des Faches Deutsch sind:
 - **Lesen**
 - **Sprechen und Zuhören**
 - **Richtig schreiben**
 - **Sprache untersuchen**
 - **Texte schreiben**

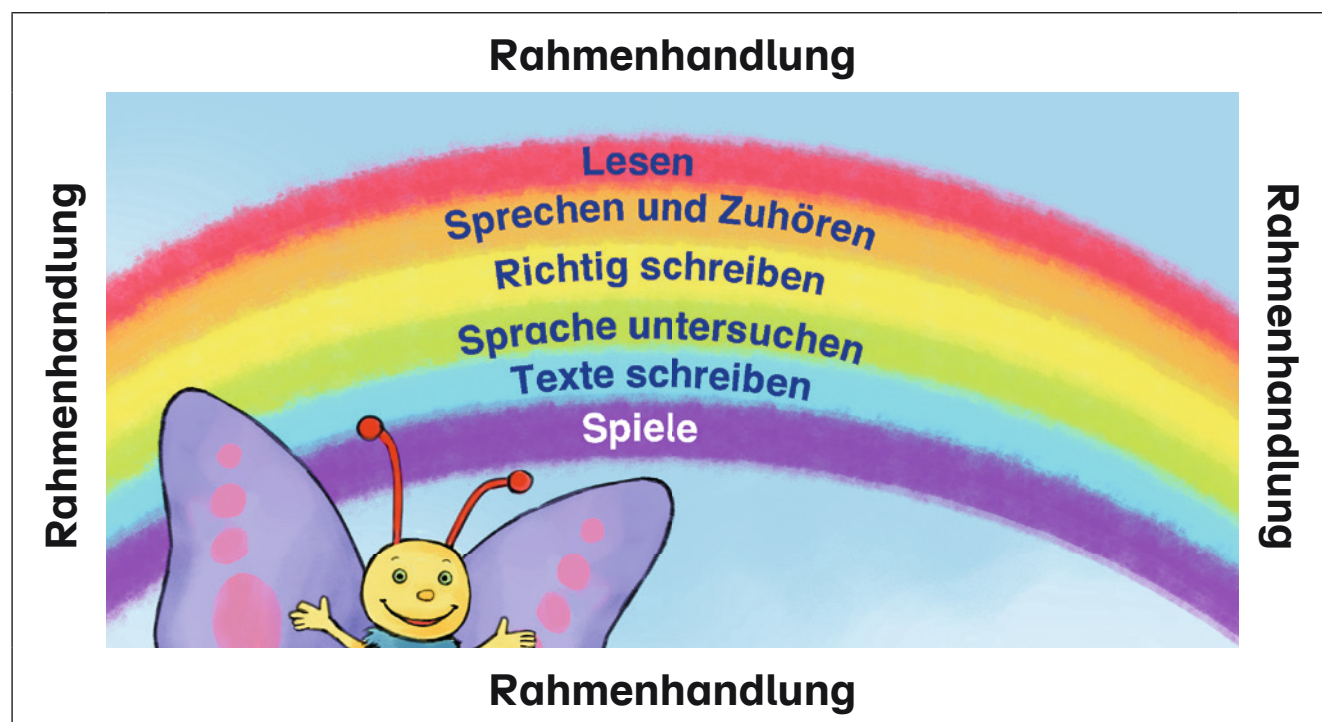
Die Stationen sollten so zusammengestellt werden, dass jeder Lernbereich Berücksichtigung findet. Lernspiele dienen der Vertiefung.

- Die Anzahl der Stationen und deren Nummern sollten festgelegt werden, damit die Kinder wissen, welche Felder in ihrem Stationsheft angekreuzt oder ausgemalt werden sollen.
- Einrichten einer „Parkplatzstation“, zu der die Kinder gehen können, wenn ihre Wunschstation belegt ist. Alternativ dazu können einige Stationen mehrfach angeboten werden, damit keine Wartezeiten entstehen.



2. Das Konzept der Regenbogenhefte

Die Regenbogenhefte sind klar strukturiert. Jedem Lernbereich des Deutschunterrichts ist eine Regenbogenfarbe zugeordnet. Die Themen der Lernbereiche sind in Rahmenhandlungen eingebettet.



Der Lernbereich „Spiele“ vertieft die erarbeiteten Themen auf verschiedenen Ebenen. Selbstständiges Arbeiten wird unterstützt durch die eingefügten Selbstkontrollen. Differenzierungsaufgaben sind durch Mira- und Sternsymbole gekennzeichnet.



Auf den Mira-Seiten sind Texte und Aufgaben in vereinfachter Fassung, aber mit gleichem Sinninhalt abgedruckt.



Die Aufgaben mit dem Symbol „Stern“ sind als Forderaufgaben konzipiert. Bei diesen Zusatzaufgaben können die Kinder selbst entscheiden, ob sie weiterarbeiten möchten. Häufig stellen diese Aufgaben erhöhte Anforderungen an das abstrakte Denkvermögen.



Die Lupe weist auf besondere Rechtschreib- und Grammatikphänomene hin. Die Lehrkraft sollte die Symbole, die in die Lupe eingetragen werden, mit den Kindern erarbeiten. Häufig werden die FRESCH- Symbole genutzt.

Für jede Lerneinheit sind Kompetenztests für die Bereiche Rechtschreibung und Grammatik konzipiert worden. Lösungen befinden sich im Anhang.

Kompetenzen	Hinweise
Rahmenhandlung: Myrtel geht gern in die Schule	
	S. 9 Vorlesen der Einführungsgeschichte Der Regenbogen mit den Lernbereichen des Deutschunterrichts kann an der Tafel bzw. dem Whiteboard erklärt werden
Eigenständiges Arbeiten mit den Regenbogenheften	S. 13 Das Regenbogenheft erkunden – Einstieg in die Arbeit mit den Regenbogenheften
Arbeit an Stationen	Einführung in die Stationsarbeit
Groß- und Kleinschreibung; Satzanfänge und Nomen	S. 14 Groß- und Kleinschreibung Spiele (S. 23): • Namenwörter-Würfelspiel
Abschreibetechniken	S. 15 Richtig abschreiben trainieren entsprechend der Regeln im Cover des Heftes (Abschreibblume)
Rechtschreibtraining	S. 16 Lernwörter trainieren Farben für das Unterstreichen der Namenwörter, Tüwörter und Wiewörter werden festgelegt
Bestimmte und unbestimmte Artikel	S. 18 Zuordnen der Begleiter mit Hilfe von Symbolen Spiele (S. 23): • Zu Begleitern Namenwörter finden
Satzbau	S. 23 Sätze bilden Spiele (S. 24): • Satzbau mit Bewegung

Schleichdiktat mit Lernwörtern

In jeder Ecke des Raumes oder im Raum verteilt liegen Wortkarten, auf denen jeweils ein Lernwort steht. Die Kinder „schleichen“ in eine Ecke, lesen ein Lernwort und prägen es sich ein. Dann schleichen sie zurück an ihren Platz und schreiben das Wort auf.

Auf diese Art können beliebig viele Wörter geübt werden. Am Ende werden die Wörter kontrolliert und verglichen.

Das Abc

Abc-Ball (Ort: Turnhalle)

Die Kinder stehen in einem Kreis. Ein Kind steht mit einem Ball in der Mitte. Die Lehrkraft (später ein Kind) nennt einen Buchstaben. Das „Ballkind“ wirft den Ball weit weg und beginnt damit, möglichst viele verschiedene Wörter aufzuzählen, die mit dem genannten Buchstaben beginnen.

Hat ein anderes Kind den Ball gefangen oder aufgehoben und in einen umgedrehten kleinen Kasten geworfen, ruft es „Stopp!“ und wird nun zum „Ballkind“.

Diktattexte der Kompetenztests zu Heft 1

Zur Differenzierung reduziert die Lehrkraft die Anzahl der Sätze. Alternativ zur Abschrift in den Kompetenztest oder in das Heft kann auch eine Abschrift am PC erfolgen.

Diktat Kompetenztest 1

Die Schule

Myrtel geht in die Schule.
Die Tiere warten auf Mira.
Mira zeigt das neue Heft.

(17 Wörter)

Diktat Kompetenztest 2

Das Abc

Myrtel fliegt zu Paulinchen.
Sie findet die Wohnung nicht.
Plötzlich trifft sie die Mutter.

(16 Wörter)

Diktat Kompetenztest 3

Der Baum

Viele Vögel singen in den Ästen.
Bäume sind schön und wichtig.

(13 Wörter)

Diktat Kompetenztest 4

Der Regenbogen

Myrtel besucht den Baum.
Plötzlich fallen Regentropfen.
Dann scheint die Sonne.
Sie sieht einen Regenbogen.

(17 Wörter)

Diktat Kompetenztest 5

Der Drachen

Der Wind bewegt die Blätter.
Der Drachen steigt hoch.
Nun schwebt der Drachen
am Himmel.

(17 Wörter)

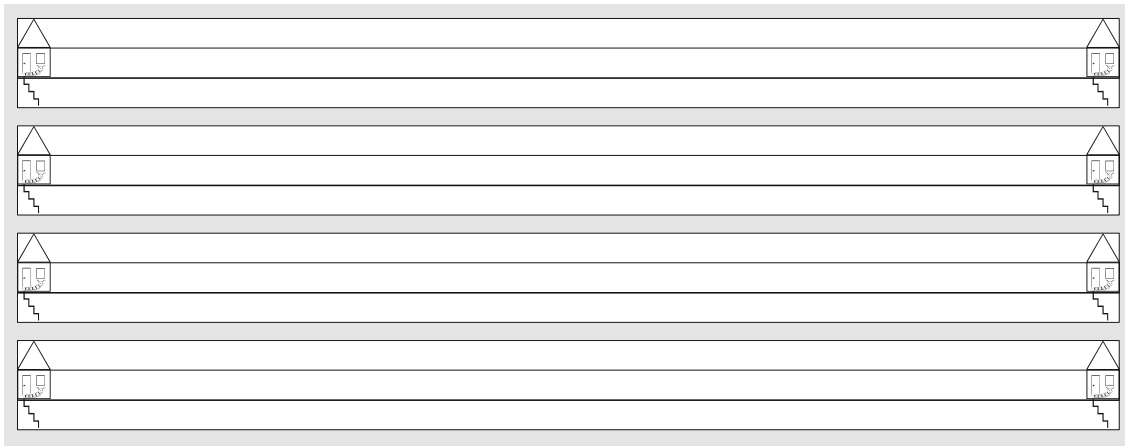
Heft 1 / Kompetenztest 1

Myrtel geht gern in die Schule

Name: _____

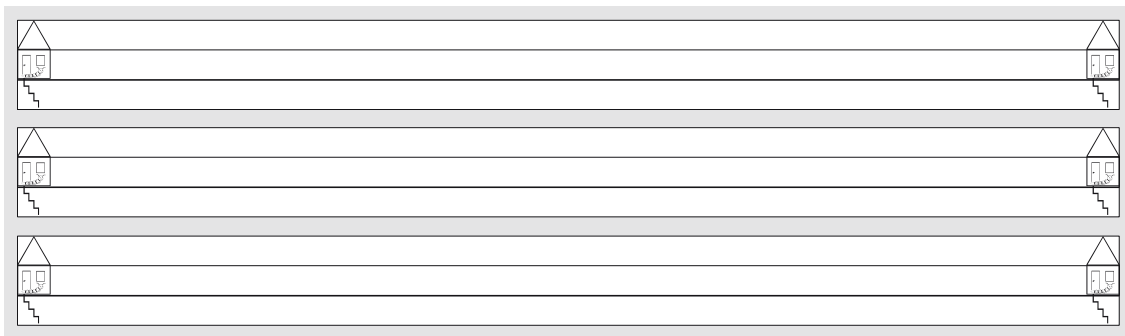
Datum: _____

1. Diktat / Abschrift



/17

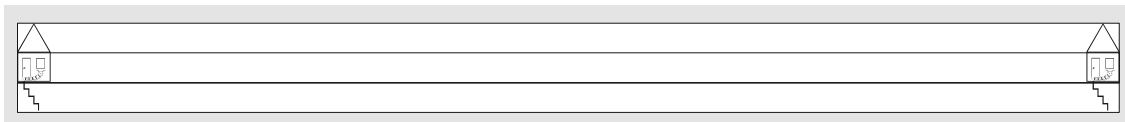
2. Schreibe die Namenwörter aus dem Diktat mit Begleiter auf.



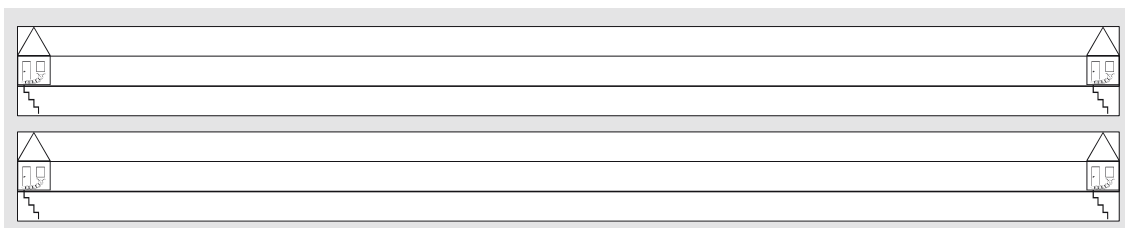
/10

3. Bilde zwei Sätze.

gespannt. Myrtel ist



Baum. Tiere unter warten dem Die



/4

Du hast von 31 Punkten erreicht.

Unterschrift der Erziehungsberechtigten _____